

## group 23

ELIZA BALLESTEROS, ALYCE FORD, PHILLIP NAUJOKS, TOM KRÓL, PAULINE RINTSCH

September 2 – October 7, 2023

Opening: Friday, September 1 / 6 pm

fielbach-minninger.com  
gallery@fielbach-minninger.com

In der Gruppenausstellung *group 23* präsentiert fielbach, minninger etablierte Künstler:innen aus der Galerie wie Tom Król, Eliza Ballesteros und Alyce Ford, zusammen mit aktuellen neuen Entdeckungen aus der Region, darunter Phillip Naujoks und Pauline Rintsch. In ihren variiierenden Herangehensweisen, Intentionen und Stilen vereint die Künstler:innen die Auseinandersetzung mit dem zweidimensionalen Malgrund, den sie traditionell nutzen, behandeln, konstruieren oder ihn neu interpretieren.

Die Arbeiten der Künstlerin Pauline Rintsch, die erst kürzlich im Rahmen ihres Abschlusses an der Kunstakademie Düsseldorf gezeigt wurden, zeichnen sich durch eine klassische malerische Ästhetik aus, innerhalb der die traditionelle Leinwand von festem Papier ersetzt wurde. Rintsch's Sujets basieren auf einer Interaktion zwischen einem intuitiven künstlerischen Ansatz und der Erfahrung von Unmittelbarkeit in Bezug auf das persönliche Umfeld und die Wiedergabe von Momenten alltäglicher Szenen. Der weibliche Blick ist wesentlich für die Darstellung von Weiblichkeit und Verletzlichkeit, und es zeigt sich ein Wechselspiel zwischen äußeren Umständen und inneren Empfindungen.

Tom Król, bereits mehrfach bei fielbach, minninger präsentiert, zeigt in seiner malerischen Arbeit eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Ästhetik des Alltags, Zeichen, Gesten und Symbolen – mit sichtbaren Einflüssen aus der Bildsprache von Comics, Werbung und Street-Art. In individueller Manier erscheinen Augen, Nasen und Münder aus lockeren Strichen vor farbigen Flächen. Seine Bilder laden zu Fragen über die Schnittstellen von malerischem Diskurs, Raum und menschlichen Potenzialen wie Kreativität, Solidarität und Freundschaft ein. Król studierte an der HFG Offenbach und war Gaststudent an der Kunstakademie Düsseldorf, wie der Académie Royale des Beaux-Arts de Bruxelles.

Eliza Ballesteros' erste Einzelausstellung wurde 2021 bei fielbach, minninger gezeigt. Ihre Arbeiten beschreibt sie selbst als skulpturale Konzeptkunst, die Objekte, Texte, Installationen und Zeichnungen umfasst. Sie rekontextualisiert und interpretiert kulturelle Bedeutungen von Symbolen und Materialien, um Strukturen von Macht und Gesellschaft zu hinterfragen. Die Erkundung von Themen wie Tradition, Machtverhältnisse, Deutungshoheit und Geschlechternormen sind Teil ihres künstlerischen Prozesses. Ballesteros schloss 2019 ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschülerin von Prof. Rita McBride ab.

Philipp Naujoks studierte an der Kunsthochschule für Medien Köln, sowie an der Kunstakademie Düsseldorf, die er 2022 als Meisterschüler von Prof. Franka Hörnschemeyer absolvierte. In seiner Arbeitsweise bewegt er sich zwischen traditioneller Technik und der modernen technologischen Gegenwart und löst letztlich einen häufig vermuteten Widerspruch auf. Naujoks experimentiert in den präsentierten Arbeiten mit fotografischen Techniken und nutzt ein von eigener Hand geführtes Laser-Gerät, um feine Zeichnungen auf der zuvor lichtempfindlich vorbereiteten Oberfläche zu erzeugen.

Alyce Ford, Absolventin der Kunstakademie Düsseldorf, arbeitet häufig skulptural. Ihr Material ist dabei Papp-Karton, der die Grundlage ihrer 3-dimensionalen Objekte bildet. In ihren Collagen, die in der aktuellen Ausstellung gezeigt werden, nutzt Alyce Ford ebenfalls Karton – jedoch als Bildträger. In den Collagen erscheinen unerwartete Motive unter schwarzen Balken. Das schwarze Feld aus Wachs wird über ein weißes Blatt Papier gelegt, sodass die darunterliegende Titelseite einer Konsum-Zeitschrift nur bruchstückhaft zu sehen ist. Durch Kratzungen entstehen chromatische Bilder aus den Wachsschichten, deren Motive der barocken Waffenkunst entlehnt sind.